

Russische Eisenbahnen autorisieren HOBAS® Produkte – Einsatz von Vortriebsrohren unter Eisenbahntrasse

Nur wenige Rohrhersteller bieten eine breite Palette an technischen Lösungen und sind zugelassen, ihre Produkte unter russischen Eisenbahnen einzusetzen. Um dafür autorisiert zu werden, müssen die Produkte die Anforderungen und Standards der Russischen Staatsbahn (RŽD), eines der drei größten Eisenbahnunternehmen weltweit, erfüllen. Sicherheit steht dabei im Vordergrund.

Im Sommer 2012 erhielt HOBAS von RŽD eine Bewilligung für ein Pilotprojekt auf der Eisenbahnstrecke zwischen Surgut und Tobolsk, in den russischen Oblasten Samara und Tjumen. Dort wird ein zweites Gleis gebaut und die darunter verlaufende Rohrleitung durch eine neue ersetzt. Die alten Wellstahlrohre wiesen Korrosionsschäden auf und eine sichere Tragfähigkeit war nicht mehr gegeben. Zudem war es vom Auftraggeber gewünscht, bei den Bauarbeiten Schutz vor Hochwasser sicherzustellen und keine Änderung der natürlichen Flussbettes vorzunehmen. Da die Trasse entlang einer vielbefahrenen Zugstrecke verläuft, sollten auch Störungen im Schienenverkehr vermieden werden.

Aus diesem Grund beschloss der Bauherr, HOBAS Rohre D_e 1434 direkt neben der alten Leitung unter der Eisenbahntrasse zu verpressen. Der Bauplan sah vor, dass das Bohrgut zuerst mittels Bohrschnecke durch Stahlenschutzrohre abgefördert wird. Nach dem Einfahren des Bohrkopfes im Zielschacht wurden im Startschacht HOBAS GFK-Rohre an die Stahlenschutzrohre angekoppelt und zum Zielschacht verpresst. Im Anschluss an den Vortrieb erfolgte die Verlegung eines weiteren HOBAS Rohres D_e 1638 in offener Bauweise. Für die Dauer der Bauarbeiten wurde die Geschwindigkeit der Züge in diesem Abschnitt auf 40 km/h reduziert; dank der grabenlosen Bauweise konnte der Verkehrsfluss aufrechterhalten werden.

Die HOBAS Produkte überzeugten die Baufirma nicht nur durch ihre statischen Eigenschaften und der Korrosionsbeständigkeit (vor allem im Hinblick auf Kriechstrom) sondern auch durch ihre lange Lebensdauer und die einfache Verlegung. Die Arbeiten konnten nach nur vier Monaten im Oktober 2013 zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden. Im Anschluss an das erfolgreiche Projekt erhielt HOBAS Russland von RŽD die offizielle Zulassung, HOBAS Produkte für weitere Projekte unter russischen Eisenbahnen einsetzen zu dürfen.

Mehr Info:
hobas.russia@hobas.com



Baujahr
2013
 Bauzeit
4 Monate
 Gesamtröhrlänge
137 m
 Durchmesser
D_e 1414 und 1638
 Druckklasse
PN 1
 Steifigkeitsklasse
SN 32000 und 40000
 Anwendung
Düker unter Eisenbahn
 Verlegart
Vortrieb,
offene Verlegung
 Kunde
Российские железные
дороги (Russische
Eisenbahnen – RŽD)
 Vorteile
Korrosionsbeständig-
keit, hohe Tragfähigkeit,
geringes Gewicht,
einfache Verlegung